



Neben der Praxis gibt es auch immer wieder einmal etwas Theoretisches nachzuschlagen. Das wird zuweilen auch gemeinsam gemacht. Im Bild diskutieren (v.li.) Nicole Klemm, Vasco Alexander Basqué und Nadine Jording.

Ein echtes Kuriosum

Bochumerin ist erste „Essener Medizinstudentin“ am Augusta

Nadine Jording ist Bochumerin - und sie ist die erste „Essener Medizinstudentin“, die ihr Praktisches Jahr an der Augusta-Kranken-Anstalt absolviert.

Nachdem die Ruhr-Universität Bochum allen evangelischen Häusern als Akademische Lehrkrankenhäuser gekündigt hatte, waren das Bochumer Augusta und das Evangelische Krankenhaus Hattingen - wie schon früher - als Lehrkrankenhäuser der Uniklinik Duisburg Essen anerkannt worden. Das „Bochumer Mädel“ Nadi-

ne Jording und ihre „Mitreiter“ Vasco Alexander Basqué, Nicole Klemm und Hedda Köhling sind zunächst der Chirurgie und der Gynäkologie zugeteilt und loben die Ausbildung im Augusta. „Die Ärzte hier haben echtes Interesse daran und geben sich Mühe, uns eine fundierte Ausbildung zu geben“, sagt Basqué, der - wie Klemm - aus Dortmund kommt. „Das ist in anderen Häusern beileibe keine Selbstverständlichkeit.“

Die Augusta-Kranken-Anstalt und das Ev. Krankenhaus Hattingen gehören seit vielen Jahren bei den Medizinstudenten zu den beliebtesten

Krankenhäusern. „Aber auch Verwaltung und alle unsere Ärzte“, so der Ärztliche Direktor Prof. Dr. Alexander S. Petrides und sein Chefarzt-Kollege Priv.-Doz. Dr. Benno Mann, „sehen es als eminent wichtige Aufgabe, an Ausbildung und Lehre beteiligt zu sein.“

Die Studenten der Universität Duisburg-Essen haben seit dem Wintersemester die Möglichkeit, in den Häusern der Evangelischen Stiftung Augusta ihr Praktisches Jahr (PJ) zu machen. Gleichzeitig können aber Medizinstudenten aus Bochum und Hattingen in den Stiftungshäusern ihr PJ ableisten.